

Oh du großes Blaues

Deine Wellen die Freud uns bringen,

lehren uns durch Rauschen singen.

Lange bist du schon oben glitzernd und unten kalt,

trotzdem wirst du niemals alt.

Bist einladend, doch hast auch Raues,

Oh du großes Blaues.

Man kann dich nicht messen, du bist unendlich groß,

bist nett und nimmst uns in den Schoß.

Umspülst die Küsten, verwischst den Sand,

trägst uns zu einem anderen Land.

Doch wartet da nur noch Graues,

Oh du großes Blaues.

Unter deiner Haut steckt die reinste Farbenpracht,

Korallen und Fische bewegen sich sacht.

Wird die Schönheit hier oben auch verderben,

deine da unten wird sich ewig weitervererben.

Wird die Welt hier oben auch grau,

deine bleibt schön, du ewiges Blau.